

Herstell. von wasserdichten Stoffen für Luftschiffahrt u. Aeroplane, mediz. Zwecke, Bekleidung etc., sowie Patentplatten für elektr. Zwecke, besonders auch von Vollgummireifen u. pneumatischen Fahrrad- u. Motorwagenreifen „Continental“.

Gegenstand des Unternehmens ist: a) Gummi elasticum, Gutta-Percha u. ähnliche Produkte zu erwerben u. alle aus denselben allein oder in Verbind. mit anderen Materialien darzustellenden Fabrikate zu erzeugen, an sich zu bringen u. zu veräußern; auch alle hiermit in Verbind. stehenden Nebengeschäfte zu betreiben; b) chirurg. u. techn. Artikel aller Art, u. zwar ohne Beschränkung des Stoffes an sich zu bringen, anzufertigen u. zu veräußern; c) Grundstücke, welche diesen Zwecken dienen sollen, zu erwerben; d) Erricht. von Zweigniederlass., Beteilig. an anderen Gesellschaften oder Einzelfirmen durch Einlagen oder Aktienzeichnungen oder Vereinigung mit denselben zum Zweck der Herstell. u. des Vertriebes von Gummi-, Gutta-Percha- u. verwandten Artikeln.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. umfasst z. Z. in Hannover Grundstücke an der Vahrenwalderstr., Rolandstr., Philippsbornstr. u. Grenzweg. 1899 wurde bei Seelze (Hannover) ein grösseres Terrain nebst Fabrikbau angekauft u. ein Teil der Fabrikation nach dort verlegt; daselbst ist 1902 u. 1903 eine grosse Neuanlage geschaffen. Sowohl die Anlagen in Hannover wie Seelze sind 1904—1917 erheblich erweitert. Zum Bau von Arbeiter-Wohnungen wurde 1902 Land in der Nähe der Fabrik erworben; weitere Grundstücksankäufe in Seelze erfolgten 1905—1907 u. 1910 für Erholungsheim. Das Gesamtareal in Hannover u. Seelze beträgt rd. 29 ha. Die Zugänge auf Anlage-Kti bezifferten sich 1906—1917: M. 3 332 098, 3 617 569, 1 080 493, 618 767, 1 473 581, 3 262 164, 2 945 101, 4 315 552, 976 362, 1 170 348, 1 412 668, 1 056 588, ausserdem 1917 M. 913 395 für Reparat. verausgabt. Gesamtabschreib. seit Bestehen des Etabliss. bis Ende 1917 M. 29 640 739. Die für Patente aufgewandten Beträge werden stets sofort wieder auf Gewinn- u. Verlust-Kto verbucht. Zahl der Beamten, Arbeiter etc. Ende 1913 11 590 Personen, 1914—1917 infolge des Krieges erheblich niedriger. 1907 beteiligte sich die Ges. an einem im brasilianischen Urwalddistrikt befindlichen Kautschuk-Unternehmen, 1909 an der Continental Caoutchouc Übersee-Comp. in Hannover.

Die Ges. war seit Ausbruch des Krieges 1914 u. auch 1915—1917 stark für die Heeresverwalt. bzw. für Kriegszwecke beschäftigt. Auf Aussenstände wurden 1914 M. 984 297 abgeschrieben; 1915 sind auf dieselben weitere Abschreib. erfolgt. Ausserdem wurden aus dem Gewinn von 1914 für alle möglichen Fälle dem Delkr.-F. M. 3 500 000 überwiesen, auch einem Kriegsunterstütz.-F. M. 500 000 zugeführt, dem 1915 weitere M. 500 000 zugewiesen wurden. 1915 für Kriegsgewinnsteuer, Kriegsfürsorge u. sonstige durch den Krieg hervorgerufene Umstände ein Kriegsvorsorge-Kto mit M. 5 000 000 gebildet. 1916 Errichtung einer Stiftung für die Hinterbliebenen der gefallenen Beamten u. Arb. mit M. 1 500 000.

Kapital: M. 15 000 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à Tlr. 200 = M. 600 u. 11 750 Aktien (Nr. 1501 bis 13 250) à M. 1200. Urspr. M. 900 000. Erhöht. um M. 300 000 in 250 Aktien à M. 1200 lt. G.-V. v. 26./6. 1897, angeb. den Aktionären zu 413%. Der Erlös dieser Aktien wurde zum Teil zur Ablös. der Gründerrechte verwendet. Weitere Erhöht. lt. G.-V. v. 27./6. 1899 um M. 1 200 000 zu 200% zuzügl. eines Pauschales von M. 192 pro Aktie fest übernommen, den Aktionären ein Bezugsrecht zu 218% eingeräumt. Die G.-V. v. 12./4. 1901 beschloss weitere Erhöht. um M. 600 000, übernommen von einem Konsort. zu 225% plus eines Pauschalbetrages von M. 156 für jede Aktie für Stempel u. sonst. Kosten, angeb. den Aktionären zu 240%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 27./6. 1905 um M. 1 200 000, übernommen von einem Konsort. zu 240% plus M. 66 Kostenpauschale, angeb. den Aktionären zu 247.50%, lt. G.-V. v. 19./4. 1906 um M. 1 800 000 übernommen von einem Konsort. zu 225% plus M. 60 für Stempel, Kosten etc., angeb. den alten Aktionären zu 232%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 22./3. 1910 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1910, begeben an ein Konsort. zu 248%, angeb. den alten Aktionären zu 250%. Weitere Erhöht. lt. G.-V. v. 4./6. 1912 um M. 3 000 000 in 2500 Aktien à M. 1200, übernommen von einem Konsort. zu 248%, angeb. den alten Aktionären zu 250%. Letzte Erhöht. lt. G.-V. v. 13./11. 1913 um M. 3 000 000 (auf M. 15 000 000) in 2500 Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1./1. 1913, übernommen von einem Konsort. zu 198%, angeb. den alten Aktion. zu 200%. Agio dieser Em. mit M. 2 663 352 in R.-F.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, aufgenommen 1904. Stücke à M. 5000, 2000, 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von M. 100 000 im März auf 1./7. Die Anleihe erhielt 1908 hypoth. Sicherheit. Zahlst. Bernh. Caspar, Commerz- u. Disconto-Bank, Mendel & Rosenthal und D. Peretz in Hannover. In Umlauf Ende 1917 M. 704 000. Nicht notiert.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, aufgenommen 1908 bei den Bankfirmen Bernhard Caspar, Commerz- u. Disconto-Bank, Mendel & Rosenthal, D. Peretz in Hannover. In Umlauf 1917: M. 1 102 000. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilgung innerhalb eines Zeitraumes von 20 Jahren. Verlos. ab 1909 im März auf 1./10. Keine Hypoth.-Sicherheit. Zahlst. obengenannte Bankfirmen. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 25% des A.-K. (ist erreicht), bis 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, nach allen Abschreib. und Rücklagen, sowie nach 4% Div. 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Sollten nicht mind. 5% Div. verteilt werden, so fällt die Tant. des A.-R. und der Vorst.-Mitgl. hinweg; sollte dagegen der Gewinnanteil 15% über-